

Europäische Studienakademie Kälte-Klima-Lüftung – Berufsakademie Maintal

Ein neues Konzept setzt sich durch

Am 15. September hatte die Europäische Studienakademie Kälte-Klima-Lüftung (ESaK – Berufsakademie Maintal) zu einem Info-Tag eingeladen. Gut 50 Praxispartner, Studenten, Dozenten und Kuratoriumsmitglieder informierten sich über Neuigkeiten an der ESaK. Die ersten Studenten haben bereits zwei Semester erfolgreich absolviert; in diesem Jahr haben sich 15 neue Studenten für das duale Studium an der Berufsakademie entschieden.



Der erste Studenten-Jahrgang in den modern ausgestatteten Räumlichkeiten der Berufsakademie

Die Europäische Studienakademie Kälte-Klima-Lüftung (ESaK – Berufsakademie Maintal) bietet seit Oktober 2004 ein duales Studium in den Fachrichtungen Kältesystemtechnik und Klimasystemtechnik an. Diese in der Branche einmaligen Studiengänge schließen mit einem deutschen Diplom Dipl.-Ing. (BA) ab. „BA“ steht dabei für „Berufsakademie“.

Neben Universitäten und Fachhochschulen sind Berufsakademien Bildungseinrichtungen im Hochschulsektor mit einer starken Praxisorientierung, die über ein duales Studium realisiert wird. Die Studenten sind während ihres sechssemestrigen Studiums zur Hälfte an der BA und zur anderen Hälfte bei einem so genannten Praxispartner im Betrieb.

Die Studierenden werden dadurch frühzeitig mit dem branchen- und unternehmensspezifischen Umfeld vertraut gemacht und bereits während ihres Studiums auf die besonderen Anforderungen in ihrem Unternehmen vorbereitet. Dies bietet sowohl für die beteiligten Unternehmen als auch für die Studenten zahlreiche Vorteile.

Das Studium ist speziell auf die Belange der Kälte- und Klima- Branche zugeschnit-

ten, beinhaltet aber auch wesentliche Elemente aus dem allgemeinen Maschinenbau. In den ersten 4 Semestern werden Grundlagen des allgemeinen Maschinenbaus und Grundlagen der Kältetechnik vermittelt. Im 5. und 6. Semester erfolgt die Vertiefung in die Fachrichtungen Kältesystemtechnik bzw. Klimasystemtechnik. In allen Studienabschnitten wird auf eine in der Theorie fundierte und dennoch praxisnahe Ausbildung Wert gelegt. Die berufliche Handlungsfähigkeit der Absolventen hat an der ESaK höchste Priorität.

Der Ablauf des gesamten Studiums ist so gestaltet, dass sich Theorie- und Praxisphasen in 3-monatigen Blöcken abwechseln. So können die Studenten das in der Theorie gelernte Wissen in den Praxisphasen vertiefen.

Das wachsende Interesse an einer fundierten Ausbildung im Bereich Kälte- und Klimatechnik macht die Berufsakademie (ESaK) für Industrie, Handel und Handwerk zunehmend interessanter. Diese in Deutschland einmalige Möglichkeit des Studiums bietet dem Nachwuchs die Chance einer aussichtsreichen beruflichen Zukunft in einer kleinen aber feinen Branche.

Nur ein qualifizierter Nachwuchs sichert auch in Zukunft die Wettbewerbsfähigkeit. Dies bestätigte das rege Interesse der Praxispartner an der Informationsveranstaltung am 15. September.

Aufbauend auf den guten Erfahrungen des ersten Jahres, werden die neuen Studenten einen nur in wenigen Punkten geänderten Einstieg in die Kälte- und Klimatechnik bekommen. Das enorm große Engagement der Praxispartner, die eine hoch qualifizierte Praxisausbildung bereitstellen, wurde in der Diskussion um ein mögliches Programm für einen Studentenaustausch besonders deutlich.

Herr Prof. Dr.-Ing. Ruckelshausen erläuterte am Beispiel der Ingenieurmathematik, dass sich die ESaK hinsichtlich der Qualität in der theoretischen Ausbildung nicht hinter den Fachhochschulen verstecken muss. Informativ und kurzweilig wurde die Veranstaltung vom Akademieleiter Dr.-Ing. Stephan Engelking um 16:00 Uhr beendet. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.esak.de ■